



Energiestadt
european energy award

7 Kapitel „Umgang mit Klimafolgen“
Handlungsfelder der Gemeinden

Laura Pfund, Trägerverein Energiestadt
Erfa Energiestadt Zentralschweiz 18. Juni 2020




Energiestadt
european energy award

Allgemeine Informationen
Klimawandel in der Schweiz

13. April 2018






Klimaschutz und Klimawandelanpassung

- Klimaschutz
Massnahmen zur Senkung der Treibhausgasemissionen und damit zur Begrenzung des Klimawandels.
Zahlreiche Schweizer Gemeinden im Klimaschutz aktiv (u.a. Energiestadtstädte)
- Anpassung an den Klimawandel
Massnahmen, um negative Auswirkungen des Klimawandels zu mindern und Vorteile zu nutzen.
- **Dieses Thema wird auf kommunaler Ebene noch wenig diskutiert.**

3 13. April 2018




Klimaszenarien CH2018






- +2,5°C bis +4,5°C
Sommertemperatur
- 25% bis +10%
Sommerniederschlag
- +0 bis +9 Tage
Längste Sommerrockenperiode
- Winter: +10%
Sommer: +10%
Stärkster jährlicher Eintageinschlag
- Winter: +10%
Sommer: +20%
100-jährliches Eintage-Niederschlagsereignis
- +3 bis +17
Sehr heisse Tage
(heute im Schnitt 1 Tag pro Sommer)
- +2°C bis +5,5°C
Wärmster Tag des Jahres
- 400 m bis 650 m
Anstieg Nullgradgrenze im Winter
- +2°C bis +3,5°C
Temperatur im Winter


4 13. April 2018



 **National Centre for Climate Services**
european energy award

Themenschwerpunkte Sektorale Informationen Regionale Informationen


Klimabedingte Risiken und Chancen Anpassung an den Klimawandel Daten

5 13. April 2018 

 **Pilotprojekt**
european energy award

7. Kapitel «Umgang mit Klimafolgen»



13. April 2018 



Pilotprojekt: 7. Kapitel «Umgang mit Klimafolgen»

- Freiwillig
- Nicht bewertungsrelevant
- 16 Massnahmen
- Pilotphase Juni 2020- März 2021
- Massnahmenkatalog inkl. Umsetzungshilfe auf dem EMT für alle bereits jetzt verfügbar.


7. 13. April 2018

Pilotgemeinden und Pilotstädte

Energiestadt	Sprachregion	Kanton	Anzahl EW
Aeugst am Albis	d	ZH	1959
Bern	d	BE	142493
Burgdorf	d	BE	16223
Luzern	d	LU	81284
Lyss	d	BE	14340
Mels	d	SG	8620
Minusio	i	TI	7387
Neyruz	f	FR	2572
Opfikon	d	ZH	17173
Truttikon (ZH)	d	ZH	463
Versoix	f	GE	13258
Vevey	f	VD	19452
Visp	d	VS	7665
Yverdon-les-Bains	f	VD	29690
Zermatt	d	VS	5758

8. 10. Juni 2020





europäische Energieauszeichnung

Weiter Schritte im Pilotprojekt

Wann	Was
Juli 2020- März 2021	Start Pilotprojekt in 15 Energiestädten - Re-Audit November 2020 - Re-Audit März 2021
März 2020	Evaluation des Pilotprojekte und Überarbeitung des Massnahmenkataloges
Ab Frühjahr 2020	Definitive Einführung des 7. Kapitels für alle interessierten Energiestädte

9. 13. April 2018



energie schweiz
Unter Engagement - unter Kontrolle



europäische Energieauszeichnung

Inhalt 7. Kapitel Handlungsspielraum Raumplanung

13. April 2018




energie schweiz
Unter Engagement - unter Kontrolle



7. Kapitel «Umgang mit Klimafolgen»

1. Organisation und Strategie
2. Massnahmen in kommunalen Handlungsspielräumen
 1. Naturgefahren
 2. **Richt- und Raumplanung**
 3. Energieplanung
 4. Kommunale Liegenschaften
 5. Wasserversorgung
 6. Regenwassermanagement
 7. Grün- und Freiflächen
 8. Forstwirtschaft
 9. Landwirtschaft
 10. Tourismus
 11. Gesundheit
3. Kommunikation/Kooperation/Finanzielle Förderung


11. 10. Juni 2020





Klimawandel in der Raumplanung

7.2.2	Kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gemeinde sieht in ihrer übergeordneten Planung (kommunaler Richtplan, Entwicklungskonzept oder ähnliches Instrument) Massnahmen und Aussagen zu allen kommunalen Handlungsfeldern im Umgang mit klimabedingten Risiken vor. Die Gemeinde nutzt Planungsinstrumente wie Zonenplan, Bauvorschriften oder Sondernutzungs- und Gestaltungspläne für die Anpassung an die steigenden Ansprüche durch den Klimawandel.
-------	--------------------------------------	---

12. 13. April 2018







Klimawandel in der Raumplanung

- Raumentwicklungskonzept:
 - Massnahmen zu Freiräumen
 - Hitzeminderung im Siedlungsgebiet
 - Wasserressourcen
 - Tourismus
 - Naturgefahren
 - Starkniederschläge
 - Energie
- Bau- und Nutzungsordnung / Sondernutzungspläne
 - Durchlüftung
 - Beschattung
 - verdichtete Bauweise
 - Begrünung
 - Grünräume
 - Entsiegelung
 - Wasserelemente
 - Retentionsflächen
 - Minimalanforderungen an die Effizienz von Kühl-/ Klimatisierungsanlagen

13 13. April 2018






Hilfsmittel: Klimawandel in der Raumplanung

- CLISP: Checkliste für Klimawandel-Fitness in der Raumplanung
- Klimawandel und Raumentwicklung: Eine Arbeitshilfe für Planerinnen und Planer, Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)
- Hitze in Städten: Grundlage für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung (BAFU/ARE)
- Starkniederschläge in urbanen Gebieten (BAFU/ARE: Publikation 2021)

15 13. April 2018



Kontakt/Info

Laura Pfund
Trägerverein Energiestadt
Mail: laura.pfund@energiestadt.ch
Tel: 061 965 99 00



EnergieSchweiz ist das Programm des Bundesrates zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energie mit freiwilligen Massnahmen. Städte, Gemeinden, Areale sowie Regionen spielen in dieser Förderung eine wichtige Rolle und werden entsprechend von EnergieSchweiz unterstützt.

Der Trägerverein vergibt das Label «**Energiestadt**» an Städte, Gemeinden und Regionen, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien engagieren. Die Vergabekriterien sind anspruchsvoll – was langfristig hohe Standards garantiert und das Label zu einem wertvollen Planungswerkzeug macht. Es existieren bereits über 400 «Energiestädte».